

Stuttgart, 19.06.2018

Jahresbericht 2017 der ambulanten Suchthilfe für die Bereiche Suchtprävention, Beratung, Betreuung und Behandlung

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Sozial- und Gesundheitsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	09.07.2018

Bericht

Mit dem vorliegenden Bericht wird zum zehnten Mal seit 2009 über die im Bereich der Suchtprävention durchgeführten Maßnahmen, deren Inhalte und die erreichten Zielgruppen berichtet.

Zum sechzehnten Mal seit 2003 werden Daten zu den Klientinnen und Klienten der ambulanten Suchthilfe in der Landeshauptstadt Stuttgart zu den Bereichen Beratung, Betreuung und Behandlung vorgestellt.

Die diesjährigen Berichte sind, im Vergleich zu den Berichten der Vorjahre, deutlich gekürzt (s. Anlage 1 und 2). Der Grund dafür liegt im Bereich der Suchtprävention in der Überarbeitung der „Online Version Dot.sys“ durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Die Überarbeitung hat zur Folge, dass zum Berichtsjahr 2017 nur reduzierte Datensätze vorliegen. Im Bereich Beratung, Betreuung und Behandlung wurde im Jahr 2017 der überarbeitete „Deutsche Kerndatensatz 3.0“ (KDS) zur Dokumentation in der Suchtkrankenhilfe eingeführt. Durch die dadurch notwendige Softwareumstellung konnten für das Berichtsjahr 2017 nicht zu allen Fragestellungen valide Datensätze erstellt werden.

Die Beauftragte für Suchtprophylaxe, die Suchthilfeplanung und der Suchthilfeverbund haben das Konzept der jährlichen Berichterstattungen überarbeitet. Künftig werden im zweijährigen Rhythmus ausführliche Jahresberichte vorgelegt. Jährlich wechselnd werden ansonsten (wie in den diesjährigen Berichten), die zentralen Grunddaten zusammengefasst und ein inhaltliches Thema ausführlicher dargestellt.

1. Bereich Suchtprävention

Kurzübersicht über die Ergebnisse 2017

Im Jahr 2016 wurden insgesamt **1.606** Maßnahmen durchgeführt und dokumentiert. Es konnten damit **27.242** Personen erreicht werden.

- **973** Maßnahmen richteten sich an Endadressatinnen und Endadressaten. **18.993** Personen wurden damit erreicht.
- **523** Maßnahmen richteten sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. **8.401** Personen wurden damit erreicht.
- **110** Maßnahmen wurden im Bereich Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden **41,5 %** mehr Maßnahmen durchgeführt. Die Maßnahmen mit Multiplikatorinnen und Multiplikatoren konnten ausgebaut werden. Aktuelle Themenstellungen wie Präventionsangebote zu Essstörungen, Cannabis- und Medikamentenkonsum sowie Glücksspiel wurden aufgegriffen. Suchtprävention für ältere Menschen wurde weiter ausgebaut.

2. Bereiche Beratung, Betreuung und Behandlung

Kurzübersicht über die Ergebnisse 2017

Im Jahr 2017 sind, bezogen auf die dargestellten Daten (s. Anlage 2), keine außergewöhnlichen Veränderungen aufgetreten.

- Es wurden insgesamt **4.662** Betreuungen durchgeführt.
- Es fanden **35.268** Einzelkontakte/Termine statt.
- **8.431** Gruppenkontakte und **5.821** Einmalkontakte wurden gezählt.
- Die diamorphingestützten Substitutionsbehandlungsplätze wurden im Jahr 2017 von **80** auf **100** Plätze aufgestockt. Zum Stichtag 31.12.2017 waren **98** Plätze belegt.
- Die Zahl der drogeninduzierten Todesfälle in der Landeshauptstadt Stuttgart hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert (**18** Todesfälle).
- Die hohen Kontakt- und Nutzerzahlen der ambulanten Suchthilfe zeugen von einer guten Inanspruchnahme der Angebote und einem hohen Bekanntheitsgrad des Stuttgarter Suchthilfesystems.

Im Kapitel 5 des Jahresberichtes (s. Anlage 2) wird in diesem Berichtsjahr die inhaltliche Ausrichtung des überarbeiteten Deutschen Kerndatensatzes (KDS 3.0) vorgestellt.

Drei Fallberichte

Der Jahresbericht wird durch exemplarische und anonymisierte Fallberichte ergänzt. Die diesjährigen Fallberichte geben Praxisbeispiele zu zieloffener Suchtarbeit, ambulant betreutem Wohnen im Individualwohnraum nach § 53 SGB XII im Rahmen der ambulanten Suchthilfe und zu den niedrigschwelligen arbeitsähnlichen Tätigkeiten.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Werner Wölfle
Bürgermeister

Anlagen

1. Jahresbericht 2017 der ambulanten Suchthilfe in Stuttgart - Bereich Suchtprävention
2. Jahresbericht 2017 der ambulanten Suchthilfe in Stuttgart - Bereiche Beratung, Betreuung und Behandlung

<Anlagen>